

08.09.2009 – PM 90/2009

Garten- und Landschaftsbau

Mehr Geld für die Beschäftigten im Garten- und Landschaftsbau

Frankfurt am Main – Rückwirkend zum 1. September 2009 bekommen die rund 80 000 Arbeitnehmer im Garten- und Landschaftsbau mehr Geld. Darauf haben sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) gestern in einem Spitzengespräch geeinigt. Die Löhne und Gehälter im Osten werden um 2,6 Prozent erhöht. Die Einkommen im Westen steigen um 2 Prozent plus 0,4 Prozent Einmalzahlung auf den Stundenlohn.

„Bei einer Inflationsrate von derzeit nahezu Null ist das eine Einkommenserhöhung, die sich im Geldbeutel bemerkbar macht. Der Tarifvertrag ist in die Zukunft gerichtet. Wesentliche Punkte sind ein Schritt hin zur Angleichung der Ostentgelte an das West-Niveau und die Förderung von Qualifikation und Ausbildung“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel.

Die Ausbildungsvergütung steigt im Osten um 5 Prozent und im Westen um 3 Prozent. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. August 2010.

(947 Zeichen)